

Scheibtruhe

Inhalt

Definition und Verwendung	1
Herstellung	2
Handel/Transport.....	3
Literatur	3

Definition und Verwendung

Eine Scheibtruhe ist nahe verwandt mit der [Radltråg](#) und dient dem Transport von Schüttgut durch eine Person. Früher wurden sie aus Holz hergestellt. Heutige Scheibtruhen bestehen aus einem Rohrgestell aus Metall, einer Truhe aus Metall oder Kunststoff und sind meistens mit Gummireifen ausgestattet.



Abbildung 1

Modell einer Scheibtruhe: gebaut vom Wagnermeister Johann Kwasnicka, Pottenstein 1984;
Foto: Grossinger, 1993.

Herstellung

Mit Hilfe von Schablonen (vgl. Abb. 2) werden die Teile der Scheibtruhe zurechtgeschnitten, auf einem Montagegestell (Abb. 3) zusammengezimmert und teilweise beschlagen. Die Seitenbretter sind hinten als Tragegriffe und vorne, durchbohrt, zur Aufnahme der Achse ausgeformt.

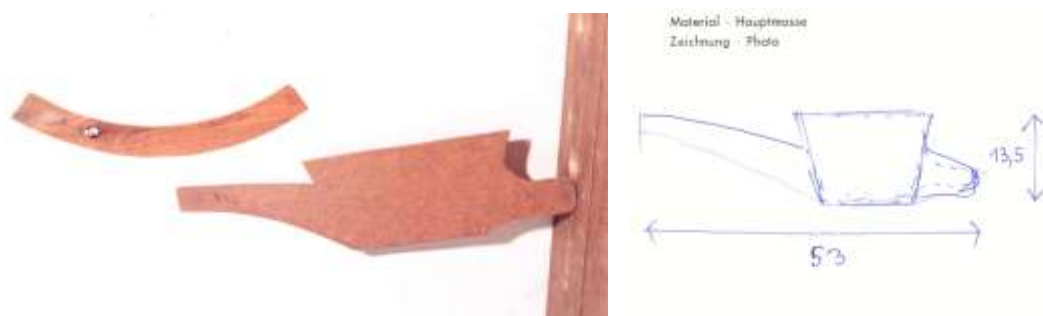


Abbildung 2

Model für eine Kinderscheibtruhe aus einer Hartfaserplatte mit bemaßter Skizze. Solche Schablonen waren auch für normale Scheibtruhen üblich. Erhalten von der Werkstatt der Zimmerei Klauser in Miesenbach Reichenenthal, 1978; Foto: Grossinger, 1993.



Abbildung 3

Schablone zum Bau einer Scheibtruhe aus der Zimmerei Klauser in Miesenbach; Foto: Grossinger, 1993.

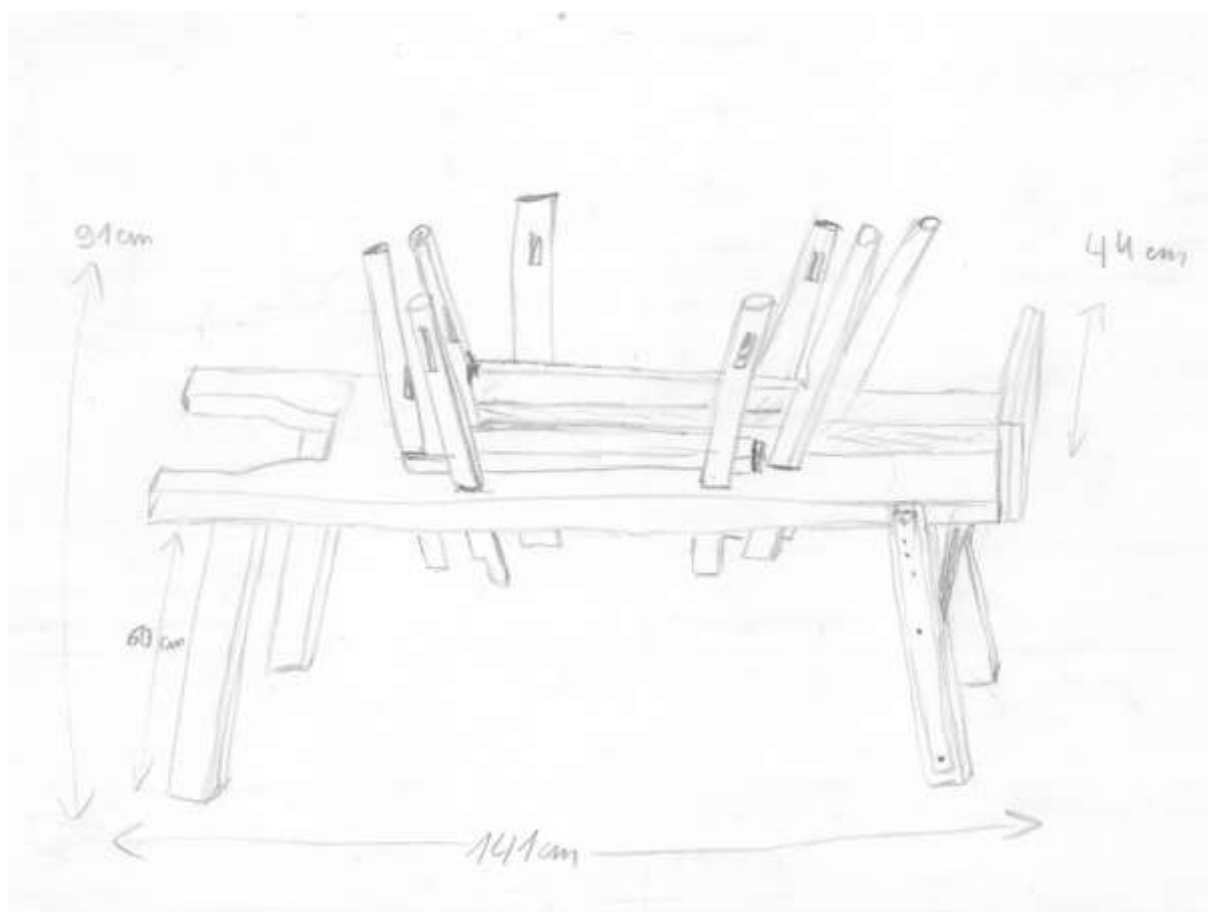


Abbildung 4

Skizze zu Abbildung 3 mit Maßen von Hiltraud Ast.

Handel/Transport

TAX-BÜCHL (1671): Nennung des Preises für „Scheibtruhen Holtz nach Fuhren 2 fl 30 Kr.“¹

Nach dieser Quelle ist es denkbar, dass Scheibtruhen als Bausatz an ihren Bestimmungsort transportiert wurden.

Literatur

TAX-BÜCHL (1671): Über allerhand bey dem kayserlichen N.Ö Waldamte craft des unterm 6. Feber des Ende stehenden Jahres von der hochlöblichen kayserlichen Hofkammer ergangenen Rathschlages abgebender Holzsorten nach dem erhöherten Wert und Taxes aufs neue verfasst, Anno 1671, HKAW., nö. HA. W 65 E, fol.1153

¹ fl. = Gulden, kr. = Kreuzer, 1 fl. = 60 kr.